



Nummer

287.

Montag,

1. December 1817.

Die Bescherung,  
von  
Gustav Schilling.

Das hohe Fest des Wohltuns, die heilige Weihnacht war vor der Thür, aber im Hause des Kammerrathes tummelte sich eben der unsaubere Geist der Wehthat und der Verkümmern. Die Kammerräthin mischte ihren Thee mit weinen, ihre drei Töchter, Helmine, Levine und Wendeline, wiesen ihn gänzlich von der Hand und der erbitterte Papatrat, wie Napoleon im Kreml der Zarenstadt auf und nannte die drei Engelen in seinem Groll, Geschmeiße! — Derselbe dachte nebenbei —

Du großer Gott! was haben die Menschen, seit meines Leibes Leben, erfunden und erklügelt! Selbst den Entnasen wird jetzt aus der eigenen Stirnhaut eine frische, diensttuchtige Nase gedreht. In dem Merkur, in der Venus, in der Milchstraße selbst sind sie heimischer als ich in meiner Töchter Herzen. Die Chemie zerlegt unser Einem bereits das Geld in der Tasche und mit dem Steine der Weisen wird man nächstens die Kirchen und Schulen, den Schloßhof und das Irrenhaus pflastern. Ein magnetischer Strelcher reicht hin, den Magen des Gefruchteten zum Lesebengel und unster Marliße, zum delphischen Orakel zu machen. Der Fahrende ward sein eigener Saul, ein Dampfäulchen schiebt den Dreimaster von Begeßak bis nach Daachi und der würdige Hebräer verläßt, als Herr und Meister, die Judengasse. Wundersam, sagt Friedrich Schiller, webt und strebt

der einstimmige Fleiß aller Wesen, das Geheimniß der Kräfte zur Verkündigung zu bringen, aber noch dachte kein Physiolog auf ein Mittel, um die lästige, Angst und Noth machende Mädchenschaft, in Jungen oder Jünglinge zu verwandeln. Ich gäbe funfzigtausend Thaler für das Arkanum!

Es war ein verdrießliches Ereigniß, daß den reichen aber herzlosen Kammerrath, zu diesem verzweiflungsvollen Wunsche hinriß, dessen Erfüllung wohl eben die anziehendsten, wärmendsten Sonnenblicke dieses Schnee- und Nebelthales austilgen würde. Ihm hatte nämlich ein rachfüchtiges, von seiner Gattin plötzlich abgelohntes Stubenmädchen verrathen, daß seine Helmine mit dem Lieutenant von Häudich, sein Winchen mit dem Minne- Sängler Glorian und Wendelinchen mit dem angehenden Arzte, Herrn Doctor Hersteller, in einem geheimen Brief- und Schmähen-Wechsel begriffen sey und ihre zärtliche Mama den genannten drei Paaren durch alle sechzig Finger sehe.

Von diesen Paaren wird nun die Rede seyn. Die Mädchen denke sich jeder Leser, der die Bescherung nicht überschlug, so holdselig als sein eigenes; ihre Verehrer beschreibe ich.

Der Lieutenant von Häudich sah dem Marat ähnlich, nur blühender und deutscher aus; er trug, wie sich versteht, außer einem unbändigen Schnurr- und Backenbart, drei Ordenskreuze und zur Rechtfertigung dieses Ehrenbündels eine zierliche,